



Lipödem Hilfe Deutschland e.V.
Drosselweg 8
32369 Rahden

Pressemitteilung:

Hand in Hand für Aufklärung!

**Menschenkette und Infostand von Lipödem-Betroffenen
am 01.10.2016 um 10 Uhr auf dem Kennedy-Platz in Essen**

28.08.2016

Von der Krankheit Lipödem betroffene Frauen machen mit einer Menschenkette am 01.10.2016 in der Essener Innenstadt auf ihre Situation aufmerksam. Mit der Menschenkette möchten sie die Öffentlichkeit über die Krankheit informieren und Vorurteile abbauen. Dazu gibt es von 10 – 15 Uhr auch einen großen Informationsstand auf dem Kennedy-Platz.

Lipödem - was ist das?

Die Krankheit ist nur wenig bekannt, aber tückisch: Schätzungen zufolge sind rund 4 Mio. Frauen in Deutschland von der chronischen Krankheit Lipödem betroffen. – ungefähr ebenso viele, wie hierzulande an Depressionen leiden. Für die meisten von ihnen bedeutet die versteckte Volkskrankheit einen langen Leidensweg: Zuerst, um überhaupt die richtige Diagnose zu bekommen – dann, um die notwendige Behandlung zu erhalten.

Bei vielen Ärzten und auch in der Öffentlichkeit ist die Krankheit trotz ihrer weiten Verbreitung immer noch kaum bekannt. Fest steht, dass diese hormonell bedingt ist. So sind fast ausschließlich Frauen betroffen. Die Symptome treten meist in der Pubertät, aber auch im Zuge von Schwangerschaften oder auch bei den Wechseljahren erstmals auf. Zudem spielt auch genetische Veranlagung eine Rolle. Oft „vererben“ Großmütter und Mütter das Leiden weiter.

Da es sich um eine Fettverteilungsstörung handelt, wird die Krankheit fälschlich oft als Adipositas gedeutet und den betroffenen Frauen wird zu mehr Sport oder einer Diät geraten. Viele Mediziner vertreten bis heute die Ansicht, dass es sich nur um einen Schönheitsfehler oder eine Modekrankheit handelt. Doch „Reiterhosen“ oder „Elefantenbeine“ bedeuten starke Schmerzen und „blaue Flecke“ auch bei leichten Berührungen.

Lipödem Hilfe Deutschland e.V.
1. Vorsitzende Dorothea Bosse
2. Vorsitzende Marion Tehler
Drosselweg 8
32369 Rahden
Tel.: 0151-28298633
Internet: www.lipoedem-hilfe-ev.de
Email: presse@lipoedem-hilfe-ev.de



Eingetragen beim AG Bad Oeynhausen
Registernummer: VR 1068
Anerkannt beim Finanzamt Lübbecke
Steuernummer: 331/5840/0268
Bankverbindung
IBAN: DE63 4905 1065 0000 0456 82
SWIFT-BIC: WELADED1RHD
Institut: Stadtparkasse Rahden

Gefäßprobleme treten auf und durch verringerten Lymphabfluss entstehen Ödeme, die weitere Beschwerden wie Arthrose verursachen. Im schlimmsten Stadium gibt es starke Bewegungseinschränkungen, viele Betroffene werden arbeitsunfähig.

Warum eine Menschenkette?

Die Lipödem-Patientinnen kämpfen um Anerkennung und um eine wirksame Behandlung. Bis dato ist die „konservative Methode“ die Regel, bei der man manuelle Lymphdrainagen und Wickel mit Kompressionsbestrumpfung kombiniert. Vor allem die Kompression (die von den Fußspitzen bis unter die Brust reichen kann und teilweise auch die Arme umfasst) ist nicht nur, aber vor allem im Sommer eine echte Herausforderung. All dies muss kontinuierlich beibehalten werden – ein Leben lang. Auch stationäre Aufenthalte in Spezialkliniken sind wichtig. Das alles muss jedoch oft mühsam erstritten werden, da häufig weniger verordnet wird, als notwendig ist.

Die konservative Methode dient aber ohnehin nur der Linderung. Weitere Schübe können nicht verhindert werden. Die einzige Methode, den Verlauf zu stoppen, sind Operationen, bei denen das krankhafte Fett abgesaugt wird. Doch bis dato verweigern die Krankenkassen diese Leistung in den allermeisten Fällen, obwohl sie langfristig gesehen günstiger ist, als die konservative Methode.

Deshalb gehen die Betroffenen am Samstag, den 1.10.2016 in der Essener Innenstadt auf die Straße. Sie wollen zeigen, dass sie nicht „undiszipliniert und verfressen“ sind, sondern unter einer ernstzunehmenden Krankheit leiden, die ihnen ein normales Leben schwer macht. Und sie wollen die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass sie dringend Unterstützung benötigen – damit ihr Ruf nach Anerkennung der Krankheit endlich Gehör findet.

Wer ist der Lipödem Hilfe Deutschland e.V.?

Den Verein Lipödem Hilfe Deutschland e.V. gibt es seit Februar 2011. Er steht seinen Mitglieder mit Rat und Unterstützung zur Seite, wenn es darum geht, mehr über die eigene Krankheit zu erfahren oder die richtigen Fachärzte und -kliniken zu finden. Des Weiteren hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, in der Öffentlichkeit auf die Krankheit aufmerksam zu machen. Zudem setzt er sich dafür ein, dass Ärzteschaft und Forschung sich intensiver mit der Krankheit auseinandersetzen, um ihre Ursache sowie neue Therapiewege zu finden.

Mehr Informationen zur Lipödem Hilfe:

www.lipoedem-hilfe-ev.de

Pressekontakt:

Lipödem Hilfe Deutschland e.V.
Kontaktperson: Marion Tehler
Drosselweg 8
32369 Rahden
Mobil: 0151-28298633 oder 0177-6687360
Email: presse@lipoedem-hilfe-ev.de

Lipödem Hilfe Deutschland e.V.
1. Vorsitzende Dorothea Bosse
2. Vorsitzende Marion Tehler
Drosselweg 8
32369 Rahden
Tel.: 0151-28298633
Internet: www.lipoedem-hilfe-ev.de
Email: presse@lipoedem-hilfe-ev.de



Eingetragen beim AG Bad Oeynhausen
Registernummer: VR 1068
Anerkannt beim Finanzamt Lübbecke
Steuernummer: 331/5840/0268
Bankverbindung
IBAN: DE63 4905 1065 0000 0456 82
SWIFT-BIC: WELADED1RHD
Institut: Stadtparkasse Rahden